

ANLAGEIDEEN BASIC



Rückblick

2022 ein Jahr zum vergessen

- Konjunktur & Krieg beenden die Party**
 Mit Party meinen wir die Ära des billigen Geldes. Noch nie wurden die Zinsen derart aggressiv erhöht wie im vergangenen Jahr 2022. Das Jahr geht wohl als eines der verlustreichsten in die Geschichte ein. Ob Aktien oder Obligationen, die Kurse rauschten nur so in die Tiefe. Die Rede ist von höchsten Verlusten seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Jahresbilanz ist umso miserabler ausgefallen weil die Korrektur praktisch am Jahresbeginn eingesetzt hat und sich so über das Gesamtjahr entwickeln konnte.
- Nebst Zinssorgen sind auch die Virussorgen zurück**
 Obwohl die US Notenbank die Zinsen wie erwartet "nur" um ein halbes Prozent erhöht hat, sind die Aktienmärkte im Dezembermonat weiter eingebrochen. Dies lag insbesondere daran, dass die Aussagen kein verlässliches Ende der Zinsanpassungen in Aussicht stellen. Die Hoffnung auf eine weniger aggressive Zinspolitik geht zwar in Erfüllung, das Ende der Zinserhöhungen rückt aber in die Ferne. Obendrauf melden sich wieder neue Virusvarianten zurück. Auch Chinas Lockerung von Corona-Massnahmen wurden aufgrund einer Aufhellung der Wirtschaftsaussichten und der damit verbundenen Inflation und weiteren Zinserhöhungen negativ gedeutet.

Ausblick

Kaufsignale auf breiter Front

- Europa hängt Amerika ab**
 Einen regelrecht fulminanten Start legt Europa zu Beginn des neuen Jahres hin. Nach der ersten Handelswoche konnte der breite S&P 500 lediglich 1.37% zulegen, hingegen der Schweizer SMI +4.50% und der Eurostoxx gar +7.25%! Diese Kursavancen lösen somit auf breiter Front robuste Kaufsignale aus.
- War es das?**
 In der Septemberausgabe schrieben wir noch "Warten auf den Ausverkauf" und nun scheint alles gegessen zu sein?...Obwohl es aktuell aus technischer Sicht gut aussieht, glauben wir solange der amerikanische S&P 500 die Marke von 4'000 Punkten nicht knackt und bekräftigt, ist von einer Trendwende zu sprechen noch zu früh. (Auf fundamentaler Basis schon gar nicht; Inflation, Rezession, Krieg etc.) Immerhin sehen wir die USA nach wie vor als den wichtigsten Markt an. (der den Ton ansagt) Zwischenzeitlich ist (noch) wenig passiert was dies in Frage stellen würde.
- Da wir in Aktien investieren und somit eine langfristige Anlagestrategie verfolgen, kann man einen "teilweisen" Einstieg auch im Technologiebereich durchaus wagen. Die Liste von gebeutelten Technologieaktien mit beispielsweise; Amazon, Alphabet (Google), Meta (Facebook), Tesla, Zoom, Paypal, Netflix etc. nimmt kein Ende.

Prognose

- Kurzfristig chancenreich
- Mittelfristig uneinheitlich
- Langfristig Aufwärtstrend intakt
- Konjunkturelle und politische Sorgen bleiben

Diversifizieren Sie langfristig in:

- Selbstversorgung
- Sachwerte
- Immobilien
- Aktien
- Gold
- Cash



Kontaktieren Sie mich:

Conseillers Suisse SA
 Alte Wollerauerstrasse 22
 CH - 8832 Wollerau
 Tel: +41 (0)44 687 87 87
www.conseillers-suisse.ch
s.konjevic@conseillers-suisse.ch

SASCHA KONJEVIC
 Geschäftsführer Conseillers Suisse
 Finanzplaner mit eidg. FA
 CAS-HSG im KMU Management
 Steuer- und Anlagespezialist



Stand per 30.12.2022

UNSERE MUSTERDEPOTS START 01.01.2016	STAND	MONAT	SEIT 01.01.2022
AKTIEN	166.13%	-1.39%	-18.05%
DYNAMISCH	159.92%	-1.34%	-11.64%
AUSGEWOGEN	143.28%	-1.40%	-11.01%
KONSERVATIV	138.74%	-1.04%	-10.07%

MARKTDATEN	STAND	MONAT	SEIT 01.01.2022
SMI	10'729	-4.16%	-16.67%
S&P 500	3'840	-3.98%	-19.65%
ESTX50	3'794	-4.12%	-11.90%
NIKKEI	26'095	-6.20%	-9.37%
WTI (USD)	80.44	4.00%	7.00%
GOLD (USD)	1'820	2.96%	0.39%
USD	0.9216	-1.59%	1.01%
EUR	0.9893	0.21%	-0.45%

MEMBER - BEREICH



IDEE DES MONATS



MUSTERDEPOTS

3A MAXIMALBEITRAG IN 2023 ANPASSEN!

Erwerbstätige mit Pensionskasse dürfen maximal **CHF 7'056** einzahlen. Erwerbstätige ohne Pensionskasse dürfen bis zu 20% des Nettoerwerbseinkommens, maximal aber **CHF 35'280** einzahlen.

**ALLE NEUERUNGEN
 IN DER NÄCHSTEN AUSGABE!**